

beyond jazz
klangkunst
improvisierte musik
innovative komposition
performance
workshops

august -
september '26

art ist

art
ist

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

walkmühle
wiesbaden

Programm

Di 04.08. | 20:00 Uhr

FIS#14 - offene Bühne

Sa 15.08. | 20:00 Uhr

Doppelrohr und Pferdehaar

Panakustika

Di 25.08. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne

So 30.08. | 18:00 Uhr

Serendipity - Jazz

Fr 04.09. | 20:00 Uhr

Cellule d'intervention Metamkine

Di 08.09. | 20:00 Uhr

FIS#14 - offene Bühne

Sa 12.09. | 20:00 Uhr

gemeinsam-Festival

Variations à table - ein performatives Variété

Sa 19.09. | 20:00 Uhr

Breezes - Improvisierte Musik

Fr 25. - So 27.09. | 20:00 Uhr

HumaNoise congress # 37

Wiesbadener Tage Improvisierter Musik

Di 29.09. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne



Foto: rbb / Gundula Krause

Sa 15.08.2026 | 20:00 Uhr

Doppelrohr und Pferdehaar

Panakustika - Konzert für Querhörer:innen

Elise Jacobberger - Fagott

Jan-Filip Ľupa - Violoncello

Elise Jacobberger ist eine der herausragenden Fagottistinnen unserer Zeit. Zwischen Gesang, Tanz und klanglicher Metamorphose erkundet sie in diesem Programm die vielfältigen Facetten des Fagotts - weit entfernt vom Klischee des Großvaters aus »Peter und der Wolf«. Von zeitlos-archaisch klingenden Kompositionen der aktuellen Just Intonation Szene über den Klassizismus Wolfgang Amadeus Mozarts, die menschliche Stimme bei Philippe Hersant bis hin zur rohen, kompromisslosen Klangsprache Olga Neuwirths zeichnen die Werke einen Weg voller Transformationen und Kontraste. Fagott und Violoncello treten in einen Austausch, durchqueren Räume aus Erinnerung, Spannung und Licht.

Gewidmet ist dieser Abend einem ganz besonderen Förderer der Kooperative New Jazz und des art.ist, ohne den es uns an diesem Ort nicht gäbe.



Foto: Dirk Zengel

So 30.08. | 18:00 Uhr

Serendipity - Jazz

Almut Schlichting - Baritonsaxophon

Uli Partheil - Fender Rhodes

Jörg Fischer - Schlagzeug

Das neue Trio Serendipity widmet sich den Stücken des Darmstädter Bassisten und Komponisten Jürgen Wuchner (1948-2020). »Serendipity« ist die Kunst, glückliche Zufälle zu erkennen und kreativ zu nutzen - ein Leitmotiv in Wuchners Leben.

Seine Kompositionen lassen viel Spielraum zwischen konkreten Grooves, lyrischen Melodien und abstrakten Klangwelten. In diesem Sinne geht auch das Trio Serendipity an die Sache heran. Partheils und Fischers langjährige praktische Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Wuchner und Almut Schlichtings kraftvoller Sound und Spaß am Groove passen hervorragend zu dieser Musik. So bringt das Trio die Kompositionen lebendig, vielfältig, mit Energie und Spielfreude auf die Bühne, verbindet Musikgeschichte mit Gegenwart und erschafft einen eigenen, neuen Kosmos.



Foto: Milan-Šabić

Fr 04.09. | 20:00 Uhr

Cellule d'intervention Metamkine

Christophe Auger, Xavier Quérel - Filme und Projektoren

Jérôme Noetinge - elektroakustisches Instrumentarium

La Cellule d'Intervention METAMKINE ist eine offene Gruppe von Musikern und Filmemachern, die sich mit der Beziehung zwischen Bild und Ton beschäftigen. Seit 1987 wurden verschiedene Konzepte entwickelt und bei Festivals, in Galerien, Kinos und Ausstellungsräumen für zeitgenössische Kunst in Europa, Kanada, den USA, Japan, Australien und Neuseeland präsentiert.

Mit mehreren Projektoren, Spiegeln und einer äußerst raffinierten Live-Bearbeitung auf der Bühne produziert und inszeniert Metamkine mit jeder ihrer Aufführungen einen neuen Film, eingebettet in einen improvisierten elektroakustischen Live-Soundtrack. Den drei Mitwirkenden gelingt es, die Grenzen von Film und Soundtrack in den Bereich der Live-Performance zu verschieben - absolut einzigartig!

»Metamkine bietet uns die seltene Erfahrung von Musik, die von der Knechtschaft des Kinos befreit ist, und ein Live-Kino, das wie Musik selbst projiziert wird, wobei die Filmvorführer die Spontaneität eines Instrumentalisten genießen. Ihre Darbietungen haben eine viszerale Wirkung, die das Gehirn nicht umgeht.« Tom Cora, (USA).



Foto: privat, Miriam Spies, David Beecroft, Tatsuki Takada, Roberto Molina, Susanne Kühnhold, Felix Petri, Robert Bühler, Silke Kammann, Uli Meyer

Sa 12.09. | 20:00 Uhr

Variations à table – ein performatives Variété

Armin Hauser – Schauspiel, Sprache | Daniela Daub – Lyrik, Performance
Sten Rudstrøm – Performance | Raquel Nevado Ramos – TanzPerformance
Andrii Punko – TanzPerformance | Ulrich Phillipp – Kontrabass
Silvia Sauer – Stimme | Wolfgang Schliemann – Perkussion
Ute Völker – Akkordeon | Veronika Brendel – Regie

Das zentrale Objekt des Festivals 'gemeinsam' bittet 9 improvisierende Künstler*innen zu Tisch. Leichter gesagt als getan, denn über das Wie und Wer neben Wem gibt es noch keinen Plan.

»Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt! Reinen Tisch machen! Auf dem Tisch tanzen! Unter den Tisch fallen lassen! ... oder doch lieber Tafelmusik?«

Zitate schwingen unterschwellig mit, wenn die Protagonisten*innen beginnen, ihren Platz am, unter oder auf dem Tisch zu finden. Unterschiedliche Positionen aus Klang, Text, Bewegungen und Aktionen erspielen sich den Tisch. »Ist der Tisch erst einmal gedeckt, finden sich auch Gäste.«

Nach der Performance: phantasTisch – ein partizipatives Bauvorhaben



Foto: Gunnar Lettow

Sa 19.09. | 20:00 Uhr

Breezes – Improvisierte Musik

Jaap Blonk – Stimme, Elektronik
Birgit Ulher – Trompete, Präparationen

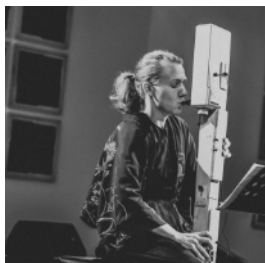
Ein spannendes neues Duo zweier Improvisator*innen, die unermüdlich die Grenzen ihrer Instrumente ausloten. Beide verfügen über ein breites Spektrum erweiterter Spieltechniken und nutzen dabei extensiv die Möglichkeiten von Präparationen und Verfremdungseffekten unter Einbeziehung von Live-Elektronik.

Das Duo Blonk/Ulher hat bereits seine erste CD 'Breezes' aufgenommen, die im April 2026 auf dem Label Kontrans erschienen ist.

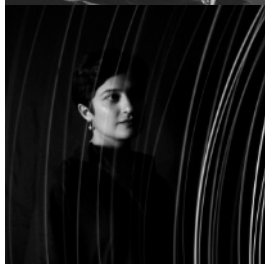
Julian Cowley (The Wire) über 'Breezes': »Vor allem aber sind diese acht Titel Übungen in Dialog und Entdeckung, bei denen eine fast greifbare Aufmerksamkeit einen Kreislauf zwischen den Musikern bildet, der es jedem von ihnen ermöglicht, seine einzigartige und zugleich hochentwickelte Musikalität zum Ausdruck zu bringen.«

Fr 25. - So 27.9. | 20:00 Uhr

HumaNoise congress # 37 - Wiesbadener Tage Improvisierter Musik

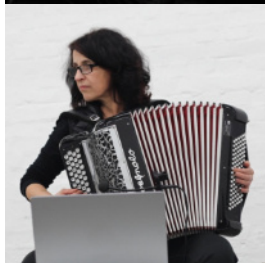


Gobi Drab - Blockflöte
Niayesh Ebrahimi - Elektronik
Beat Keller - Gitarre
Anja Kreysing - Akkordeon
Almut Kühne - Stimme
Dirk Marwedel - Erweitertes Saxophon
Miriam Paschetta - Harfe
Ulrich Phillipp - Kontrabass
Timothée Quost - Trompete, No-Input-Mixer
Leon Senger - Schlagzeug

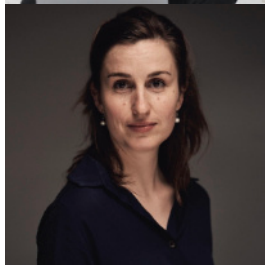


Musik aus Lärm? Aus Geräuschen, Lauten, allen möglichen Klängen und Tönen, bis hin zu Stille, alle ganz gleichwertig und hierarchiefrei behandelt als Rohstoff und Material musikalischer Gestaltung?

Willkommen beim HumaNoise congress.



Hier öffnet und weitet sich um unsere Ohren - wie eine Oase und Schutzraum des Hörbaren zugleich - ein Zeit-Raum zur Schärfung, wie zum Genuss des auditiven Wahrnehmens, in dem allen akustischen Phänomenen gleichermaßen das Potential musikalischer Qualität zuerkannt wird.



Die 5 Musikerinnen und 5 Musiker des diesjährigen HumaNoise, meistens in vielen musikalischen Genres zuhause, verfügen über ein je eigenes, ausgefeiltes und variantenreiches Vokabular klanglicher Ausdrucksmittel und Gestaltungswege, mit dem sie die Verlockungen bloßen Collagierens souverän umschiffen.

Mit feinem Spürsinn bringen sie in wechselnden Formationen vom Duo bis zum Tutti die Vielfalt des Hörbaren auf die Konzertbühne und formen sie im gemeinsamen Spielprozess zu human noise: Musik.

Sa 26. und So 27.09. 15 - 17 Uhr
öffentliche Proben (Eintritt frei)

Eintritt für die Konzerte:

3-Tageskarte: 38€ / 30€ / 19€

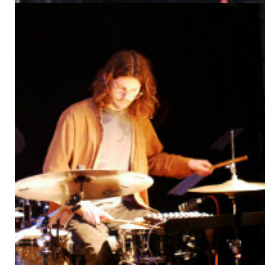
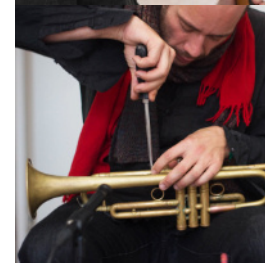
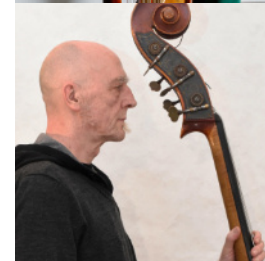
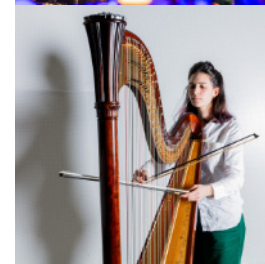
2-Tageskarte: 28€ / 22€ / 14€

Tageskarte: 16€ / 12€ / 8€

jeweils regulär / ermäßigt / Mitglieder

Fotos:

Matej Grgic, privat, Cristina Marx, Hanna Neander, Frank Schemmann, Samira Schulz, Pati Grabowicz, Susanne Kühnhold, RPT collective, Danbi Jeung



regelmäßige Veranstaltungen im art.ist

Improvisohrium - offene Bühne

Improvisohrium - das monatliche Kleinod im art.ist-Programm: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler*innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler*innen treffen sich um 19:30 Uhr, Konzertbeginn ist 20:00 Uhr.

Termine:

Di 25.08. | 20:00 Uhr

Di 29.09. | 20:00 Uhr

Eintritt frei

FIS#14 - offene Bühne

Jazz-Standards dienen hier als Basis freier, kollektiver Improvisation. Die Freiheitsgrade werden von dem entstandenen Ensemble bestimmt. Genauere Infos unter: fiskreuz14@mail.de
Musiker*innen sind ab 19:00 Uhr im offenen Beginn willkommen.
Um 19:30 Uhr kreieren wir eine Setlist. Um 20:00 Uhr beginnt die FIS für alle, die es Hören wollen.

Termine:

Di 04.08. | 20:00 Uhr

Di 08.09. | 20:00 Uhr

Eintritt frei



musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

Ort

art.ist / Walkmühle 14 / 65195 Wiesbaden / Zufahrt Süd

Anreise

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß. Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher*innen.

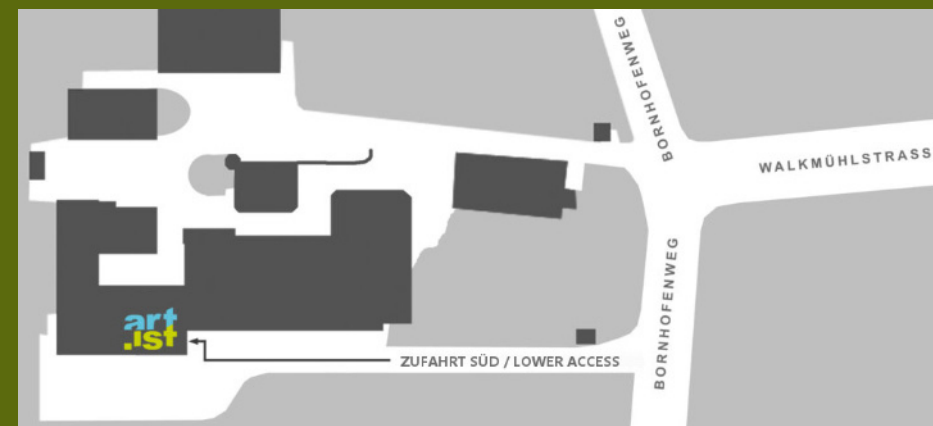
öffentliche Verkehrsmittel

Buslinien 3, 6 und 28 ab Hauptbahnhof oder

Platz der Deutschen Einheit in Richtung Nordfriedhof:

– Linie 3 bis Haltestelle Walkmühle, von dort zum art.ist treppab in 2 Minuten

– Linie 6 und 28 bis zur Endstation Nordfriedhof, von dort zu Fuß in +/- 7 Min.



Tickets / Reservierung / Einlass
Eintritt: 14 € regulär / 9 € ermäßigt /
7 € für Mitglieder
Ermäßigung für Schüler*innen,
Auszubildende, Studierende und alle
Bedürftigen ohne Nachweis möglich.
Tickets an der Abendkasse.
Reservierung per Mail:
tickets@artist-wiesbaden.de

Bezahlung in bar an der Abend-
kasse, per Vorabüberweisung oder
PayPal. Einlass / Bar jeweils
30 Minuten vor Konzertbeginn.
Freie Platzwahl. Ein barrierefreier
Zugang ist vorhanden.

Unterstützer*innen-Tickets und
Spenden sind willkommen
(an der Abendkasse oder via
OneClick-Spendenmöglichkeit
auf unserer Webseite).

Die Kooperative New Jazz e.V. ist
Mitglied im *KL* Arbeitskreis Stadt-
kultur und der LAG Improvisierte
Musik Hessen e.V.

Alle aktuellen Informationen unter:
www.artist-wiesbaden.de

art.ist ist der Veranstaltungsort
der Kooperative New Jazz e.V.,
gefördert vom Kulturamt der
Landeshauptstadt Wiesbaden.



Die Performance am 12.09. im
Rahmen des Festivals 'gemeinsam'
wird zudem gefördert durch:
Kulturfonds Frankfurt RheinMain,
Stiftung Convivial und Hessisches
Ministerium für Wissenschaft und
Forschung, Kunst und Kultur.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

STIFTUNG
CONVIVIAL



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Forschung,
Kunst und Kultur

Medienpartner:



musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

Gedruckt auf 100 %
Recyclingpapier
mit dem blauen Engel